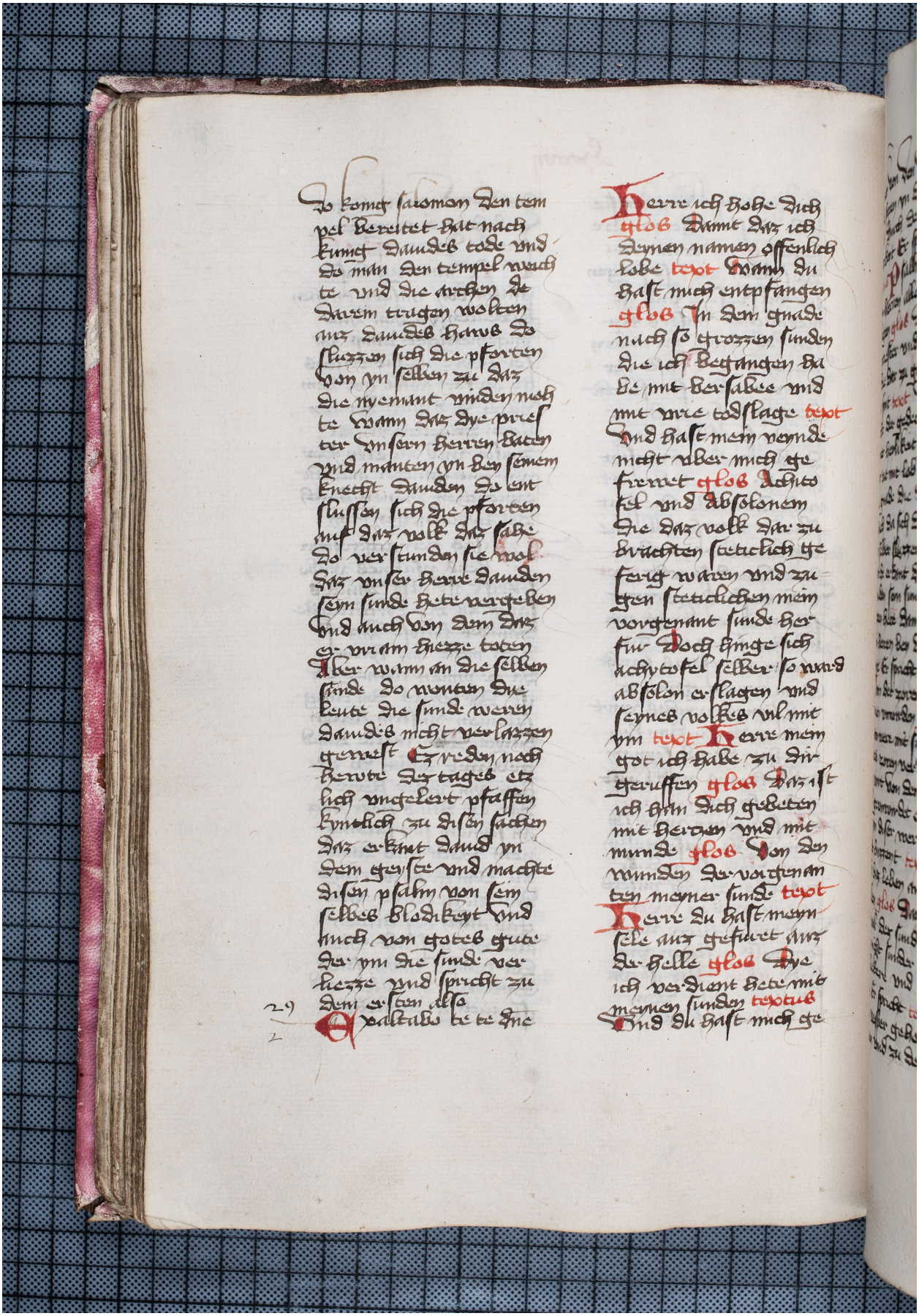
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Do komet salomon den tem
pel bereitet hat nach
kumet Dauids tode vnd
do man den tempel wach
te vnd die archen de
darein tragen wolten
aus Dauids hause do
slussen sich die pforten
von ym selben zu daz
die nyemant vnden mach
te wann daz die prie
ster ym seinen herren Dauid
vnd manten ym bey seinem
knecht Dauden do ent
slussen sich die pforten
auf daz volk daz sahe
do verstunden sie wol
daz unser herre Dauden
sein sunde hete vergeben
vnd auch von dem daz
er vram hiezze toten
Aber wann an die selben
sunde do wonten die
leute die sunde waren
Dauids nicht verlazzen
gemeist Er riedet nach
herre daz tages et
lich vngelert pfaffen
kunlich zu disen sachen
daz erkennet Dauid ym
dem geiste vnd machte
disen psalm von sein
selbes bloditkeit vnd
auch von gotes gnade
der ym die sunde ver
liezze vnd spricht zu
dem ersten also
29 Exaltabo te de hne

herre ich hobe dich
glos Damit daz ich
dynen namen offenlich
lobe text Wann du
hast mich entpfangen
glos In dem gnade
nach so grozzen sunden
die ich begangen hab
de mit hersubie vnd
mit vrie todslage text
vnd hast mein veynde
nicht vber mich ge
fremet glos Achito
fel vnd absolonem
die daz volk dar zu
bruchten sterclich ge
farg waren vnd zu
gen sterclichen mein
vorgenant sunde her
fur Doch dinge sich
achytofel selber so ward
absolon erslagen vnd
seynes volkes vil mit
ym text herre mein
got ich habe zu dir
geruffen glos Daz ist
ich habe dich gebeten
mit herzen vnd mit
munde glos Von den
wunden der vergenan
ten meiner sunde text
herre du hast mein
selle aus gefuret aus
der helle glos Die
ich verdient hab mit
meinen sunden textus
vnd du hast mich ge